

„Die heute tagende Betriebsversammlung der Schultheiss-Brauerei, Berlin N 58, Schönhauser Allee 36/39, hat Stellung zum Reichsparteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands genommen und erwartet, daß dieser Parteitag fruchtbringende Arbeit für die Einheit Deutschlands leisten wird und sich ferner dafür einsetzt, daß Berlin die Hauptstadt Deutschlands bleibt. Gleichzeitig fordern wir, daß sich der Reichsparteitag trotz aller Widerstände für die restlose Enteignung aller Nazis und Kriegsverbrecher einsetzt.“

(Lebhafter Beifall.)

Genossinnen und Genossen! Wir treten nunmehr in die Tagesordnung ein.

### **Bericht des Parteivorstandes**

Wilhelm Pieck (mit lebhaftem Beifall begrüßt): Genossinnen und Genossen! Verehrte Gäste! In den 17 Monaten, die seit der Gründung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands verfließen sind, ist ein gewaltiges Stück Arbeit geleistet worden. Der den Delegierten des Parteitages übergebene gedruckte Bericht des Parteivorstandes gibt einen sehr detaillierten Einblick in diese Arbeit, und ich kann allen Delegierten und Parteimitgliedern das eingehende Studium dieses Berichtes nur dringend empfehlen. Die politische Grundlage dieser Arbeit sind die vom Vereinigungsparteitag beschlossenen „Grundsätze und Ziele“, die eine kurze programmatische Darlegung über das Wesen der Partei und ihre wichtigsten Aufgaben enthalten. Es war vom Vereinigungsparteitag beschlossen worden, nach diesen Grundsätzen und Zielen ein Programm auszuarbeiten, das der Parteivorstand dem nächsten ordentlichen Parteitag, also dem gegenwärtigen Parteitag, vorlegen sollte, und es war zu diesem Zweck auch eine aus 50 Mitgliedern bestehende Programmkommission gewählt worden. Die völlig ungeklärte Lage und Zukunft Deutschlands und des deutschen Volkes, das bisherige Nichtzustandekommen einer Verständigung der alliierten Besatzungsmächte über den deutschen Friedensvertrag, ja sogar die Gefahr einer Zerreißung Deutschlands veranlassen den Parteivorstand, den Parteitag zu ersuchen, vorläufig noch, bevor nicht diese Klarheit über die Zukunft Deutschlands besteht, von der Ausarbeitung eines Programms der Partei abzusehen. Für die politische Orientierung der Partei und die Bestimmung ihrer Aufgaben genügen die vom Vereinigungsparteitag beschlossenen